

*Christine Buci-Glucksmann
Göran Therborn*

Der sozialdemokratische Staat

*Die »Keynesianisierung«
der Gesellschaft*

VSA-Verlag, Hamburg 1982

<i>Vorwort</i>	9
----------------------	---

Politik und Geschichte	25
-------------------------------------	----

<i>I. Die Sozialdemokratie: Begriff, Einsatz, Herausforderung</i>	26
---	----

<i>II. Eurokommunismus zwischen Stalinismus und Sozialdemokratie</i>	42
--	----

1. Vom eurokommunistischen Frühling bis Kabul	42
2. Stalinistische Um- und Rückwege: die Sozialdemokratie als Hauptfeind	54
3. Die weltweite sozialdemokratische und sozialistische Herausforderung	70

<i>III. Eine andere Geschichte oder die Sackgassen der Arbeiterbewegung</i>	77
---	----

1. Ursprünge der Sackgassen	77
2. Die falschen Voraussagen Lenins	83
3. Hilferding oder die zerbrochenen Spiegel von Weimar	97

Eine neue Theoriebildung der Sozialdemokratie	109
--	-----

<i>I. Die Einführung des keynesianischen Modells: Ausweitung des Staates und Arbeitsteilung</i>	110
---	-----

<i>II. Die passiven Revolutionen oder die Kehrseite der Revolution: Der Staatsreformismus</i>	130
---	-----

1. Die Analyse des Kapitalismus	133
2. Der Reformismus	133
3. Die Formen und Praxen der Politik	134

<i>III. Widersprüche der Gegenwart: Liberaler Korporatismus und/oder autoritärer Etatismus</i>	140
--	-----

1. Autoritärer Etatismus und Sozialdemokratien	142
2. Sozialdemokraten und Neokorporatismus	145

Praktiken: Der schwedische Weg Abenteuer und Irrwege der Sozialdemokratie	151
<i>I. Von einer Krise zur anderen: 1932 – 1978</i>	
<i>Erste Anhaltspunkte</i>	155
<i>II. Der lange Marsch der Sozialdemokratie</i>	168
1. Paradoxien eines historischen Reformismus	168
2. Eine Revolution ohne Revolution	173
3. Die Jahre der großen Wende: An den Ursprüngen des keynesianischen Modells Skandinaviens	185
<i>III. Der schwedische »historische Kompromiß«: dreiseitiger Korporatismus und Klassenkampf</i>	198
1. Das Eindringen des Staates in die Lohnverhältnisse	198
2. Die Institution des historischen Kompromisses: Transformation der Arbeitskraft	206
<i>IV. Der keynesianische Staat Schweden</i>	212
1. Die strukturelle Veränderungen des Staates	215
2. Eine herrschende reformistische Ideologie?	225
3. Der sozialdemokratische Staat gegenüber den neuen sozialen Bewegungen: ein unvollständiger Korporatismus? ...	231
<i>V. Eine egalitäre Gesellschaft?</i>	240
Strategien: Für einen postkeynesianischen Sozialismus	249
<i>I. Die Krise des keynesianischen Modells der Sozialdemokratie</i>	250
<i>II. Auf der Suche nach postkeynesianischen sozialdemokratischen Alternativen</i>	266
<i>III. Für einen postkeynesianischen Sozialismus: Marx ohne Keynes</i>	279